

Inhaltsverzeichnis

Mit Weitblick - Weisse Fliegen an Kohl gerade jetzt mit Feldhygiene eindämmen	1
Auch das Erdmandelgras profitierte vom warmen Herbst	2
Aktualisierung der Pflanzenschutzmittelbewilligungen für den Gemüsebau 3/2018	2
Neue Krankheiten im Freilandgemüsebau	2
Letzte Ausgabe für 2018	3

Mit Weitblick - Weisse Fliegen an Kohl gerade jetzt mit Feldhygiene eindämmen

In den Jahren 2017 und 2018 kam es aufgrund warmer Frühlings- und Sommermonate bereits im Juni bzw. Juli zu Massenvermehrungen der Kohlmottenschildlaus (*Aleyrodes proletella*), der Weissen Fliege an Kohl. In Anbaugebieten mit einer hoher Dichte an Gemüsekohlen gab es in Kulturen mit langer Standzeit wie beispielsweise Rosenkohl trotz intensiver Bemühungen um wirksame Bekämpfungsmassnahmen kaum Entspannung. Es muss davon ausgegangen werden, dass neben den günstigen Witterungsbedingungen der permanente Zuflug von Weissen Fliegen aus umliegenden Parzellen den starken Befallsdruck mitverursacht hat (Fotos 1+2).



Foto 1: Massenbefall der Weissen Fliege und Russtau an Rosenkohl Anfang September 2017 (Foto: U. Vogler, Agroscope).



Foto 2: Starke Eiablage der Weissen Fliege an Herzblättern von Rosenkohl im Juli 2018 (Foto: C. Sauer, Agroscope).

Doch spielt der Zuflug von Weissen Fliegen nicht nur während der Anbausaison mit der dichten Folge der Kohlsätze eine Rolle, sondern auch im Frühjahr. Überwinterte Kohlbestände, die stehen geblieben sind, dienen dann als Infektionsquelle für Neupflanzungen. Denn wie die Erhebungen im Frühjahr 2018 zeigten, tummelten sich auf den überwinternten Altbeständen eine Vielzahl an Weissen Fliegen (Fotos 3+4). **Lassen Sie es diesen Winter nicht so weit kommen! Regelmässige Feldhygiene sollte Standard sein!** Sämtliche Kohlkulturen, die abgeerntet sind, sind möglichst rasch nach dem letzten Erntegang zu zerkleinern und oberflächlich einzuarbeiten. Dies schliesst auch Rüstabfälle mit ein.



Foto 3: Rosenkohl im Februar 2018 – zerhäckelt, aber nicht eingearbeitet bleibt er ein Winterquartier für Weisse Fliegen (Foto: U. Vogler, Agroscope).



Foto 4: Weisse Fliegen an überwinternten Strünken von Rosenkohl im Februar 2018 (Foto: U. Vogler, Agroscope).

Auch das Erdmandelgras profitierte vom warmen Herbst



Abb. 1: Im warmen Herbst 2018 bildete Erdmandelgras bereits vier Wochen nach der Keimung die ersten Knöllchen aus (Foto: R. Total, Agroscope).

Erdmandelgras, das im Herbst keimt, bildet wohl keine Blüten mehr, steckt aber dafür die gesamte Energie in die Knöllchenproduktion. Bei warmem Wetter wie diesen Herbst wurden nach der Keimung innerhalb von vier Wochen neue Knöllchen produziert (Abb. 1). Deshalb sollte auch bei spätkeimendem Erdmandelgras eine Bekämpfung in Betracht gezogen werden. Diese kann mechanisch erfolgen, z.B. mit einem gezogenen Gerät wie der Scheibenegge. Bleibt die Bekämpfung aus und stimmen die Bedingungen, werden auch spät noch Knöllchen gebildet und so der Knöllchenvorrat im Boden erhöht. Die Knöllchen überwintern und treiben im Frühjahr aus.

Rene Total (Agroscope)

rene.total@agroscope.admin.ch

Aktualisierung der Pflanzenschutzmittelbewilligungen für den Gemüsebau 3/2018

Im Anhang der heutigen Gemüsebau Info wurden von Brigitte Baur, Martina Keller und Matthias Lutz (Agroscope) wichtige Informationen zu den Pflanzenschutzmitteln im Gemüsebau zusammengestellt. In der Aktualisierung 3/2018 sind neue Indikationen, neue Produkte und Verkaufserlaubnisse, geän-

derte Indikationen sowie Produkte mit Aufbrauchfristen ab 2018 aufgeführt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Anwendungsverbot im Freiland von bienengefährlichen Neonicotinoiden auf den Seiten 2 und 7 der Aktualisierung 3/2018.

Neue Krankheiten im Freilandgemüsebau

Im Jahre 2018 traten in der Schweiz im Freilandgemüsebau überdurchschnittlich viele neue Krankheitserreger sowie in der Schweiz bereits bekannte Krankheitserreger auf neuen Kulturen auf.

Colletotrichum auf dem Vormarsch

Colletotrichum coccodes stellt seit Jahren ein grosses Problem bei Kartoffeln, Tomaten, Gurken und Peperoni dar. In jüngster Zeit wird der Pilz vermehrt auch bei Freilandgemüse detektiert. Erwähnenswert sind dabei Endivien, Zwiebeln, Karotten, Randen und Broccoli. Das Schadpotential bei diesen Kulturen ist noch nicht eindeutig geklärt; jedoch könnte dieser Krankheitserreger in Zukunft Änderungen in der Fruchtfolgeplanung notwendig machen.



Abb. 1 Verdrehte, hellgrüne Laubblätter an Stangensellerie deuten auf Befall mit *Colletotrichum acutatum* hin (Foto: C. Sauer, Agroscope).

Colletotrichum acutatum verursachte grosse Schäden bei Stangensellerie (Abb. 1+2). In Einzelfällen wurde dieser Schaderreger auch bei Knollensellerie detektiert, wobei die Schäden bei dieser Kultur deutlich geringer waren.



Abb. 2: Typisch für Befall mit *C. acutatum* an Stangensellerie sind längliche rötlich-braune Läsionen an den Blattstielen (Foto: C. Sauer, Agroscope).

Bei Lagerknoblauch aus beinahe der ganzen Schweiz wurden Ausfälle durch *Embellisia allii* verursacht (Abb. 3, Seite 3). Bei dieser in der Schweiz aufstrebenden Kultur und anderen Kulturen wurden noch weitere neue Schaderreger identifiziert. Diese sind jedoch von geringerer Bedeutung.

Über alle diese neu aufgetretenen Krankheiten ist nur sehr wenig bekannt. In den meisten Fällen gibt es noch keine etablierten Trivialnamen auf Deutsch oder Französisch.

Informationen über Bekämpfungsmöglichkeiten sind nur sehr spärlich vorhanden und stammen meist aus Übersee. Das heisst, Strategien zur Bekämpfung können nicht aus dem benachbarten Ausland übernommen werden, sondern müssen in der Schweiz selbst entwickelt werden.

Verbreitung über Saatgut- und Pflanzentourismus

Verschiedene Faktoren sind für das vermehrte Auftreten von neuen Schaderregern verantwortlich. In vielen Fällen werden sie über Saat- oder Pflanzgut in die Schweiz eingeschleppt. So konnte z.B. *Embellisia allii* auf importierten Pflanzzehen von Knoblauch nachgewiesen werden.



Abb. 3: Mit *Embellisia allii* befallener Knoblauch mit den typischen gräulichen Verfärbungen auf der äussersten Schale (Foto: M. Lutz, Agroscope).

Bei *Colletotrichum acutatum* ist der Ursprung wahrscheinlich bei verseuchtem Stangensellerie-Saatgut zu suchen. Oft kann der genaue Weg jedoch nur erahnt, aber nicht genau eruiert werden, da kein Ursprungsmaterial zur Untersuchung mehr vorliegt. Potentiell können neue Krankheiten auch über an Konsumgütern haftende Erde (z.B. bei importierten Kartoffeln) in die Schweiz eingeschleppt werden. Dies wird z.B. bei neueren, grosse Ausfälle verursachenden Lagerkrankheiten von Karotten vermutet.

Letzte Ausgabe für 2018

Mit der heutigen Ausgabe verabschieden wir uns in die Winterpause und danken allen unseren Lesern für ihr Interesse. Die nächste Gemüsebau Info erscheint zum Saisonbeginn im Frühjahr 2019.

Wir wünschen Ihnen eine gute Winterzeit !

Klimawandel hilft nach

Einige Krankheitserreger sind wahrscheinlich schon lange in der Schweiz vorhanden. Bedingt durch wechselnde Witterungsbedingungen (z.B. in Hitzesommern), potentiell aber auch durch Veränderungen in der Produktionsweise (z.B. von Anbautechnik oder Pflanzenschutz) finden diese Schaderreger jedoch plötzlich Verhältnisse vor, welche ihr Schadpotential fördern. So wurde *Colletotrichum coccodes* schon im Jahre 1984 in der Schweiz erstmals detektiert, Schäden bei Gemüse treten jedoch erst seit einigen Jahren auf.

Der diesjährige Hitzesommer spielte sicherlich auch eine Rolle bei den neu eingeschleppten Krankheiten. Durch die spezielle Witterung waren die Verhältnisse für einige dieser Schaderreger optimal. Dies gilt z.B. für *Colletotrichum acutatum* auf Stangensellerie. Interessanterweise sind in den letzten Jahren dennoch nicht nur wärmeliebende Pathogene neu aufgetreten, sondern auch pilzliche Schaderreger, welche im skandinavischen Raum bekannt sind. Es ist zu vermuten, dass letztere bei Herbst- und Lagerkarotten durch die höheren Temperaturbedingungen im Herbst gefördert werden.

Aufwändige Entwicklung von Bekämpfungsmassnahmen

Das Auftreten von neuen Krankheiten kann zu bedeutenden ökonomischen Schäden führen. Kurzfristige Lösungen zur Bekämpfung sind aber in den meisten Fällen nicht zu erwarten. Deshalb ist es wichtig, neue Schaderreger frühzeitig zu erkennen, um deren Ausbreitung so weit wie möglich zu minimieren. Dies unterstreicht die Bedeutung von vorbeugenden Massnahmen, wie Hygiene auf dem Feld und dem Betrieb, um möglichst alle Verbreitungswege zu unterbinden. Ein frühzeitiges Erkennen erlaubt auch, das Gefahrenpotential eines neuen Schaderregers abzuschätzen und, wenn erforderlich, frühzeitig geeignete Bekämpfungsstrategien zu entwickeln. So wurden und werden bei Agroscope zahlreiche Versuche zur Bekämpfung von neuen Schaderregern, wie z.B. *Colletotrichum coccodes*, *Colletotrichum acutatum* und *Embellisia allii* in diesem Jahr durchgeführt.

Matthias Lutz (Agroscope)

matthias.lutz@agroscope.admin.ch

Impressum

Informationen Brigitte Baur, Martina Keller, Matthias Lutz, René Tota & Ute Vogler,
lieferten: Agroscope

Herausgeber: Agroscope

Autoren: Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni,
Mauro Jermini (Agroscope) und Martin Koller (FiBL)

Zusammenarbeit: Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Copyright: Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil
www.agroscope.ch

Adressänderungen, Bestellungen: cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Pflanzenschutzmittelbewilligungen für den Gemüsebau: Aktualisierung 3/2018

Autoren: Brigitte Baur, Martina Keller und Matthias Lutz

Oktober 2018

Für die Details verweisen wir auf DATAphyto (www.dataphyto.agroscope.info) und die Pflanzenschutzmittel-Datenbank des BLW (www.psm.admin.ch).

Immer häufiger ersetzen die Firmen ihre Bewilligungen für Pflanzenschutzmittel durch Verkaufserlaubnisse für gleichnamige Produkte. Je nachdem, ob die Zulassung/Bewilligung für ein Produkt noch auf der ursprünglichen Bewilligung beruht oder auf einer neuen Verkaufserlaubnis, können sich die bewilligten Indikationen unterscheiden. Es ist deshalb wichtig, sich zu versichern, dass die **W-Nummer auf dem Gebinde** mit der W-Nummer in den Datenbanken übereinstimmt, wenn man sich über die zugelassenen Indikationen informiert.

Es besteht keine Garantie für Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit dieser Liste. Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

Insektizide: neue Indikationen

Kultur	Schaderreger	Produkt (Firma, W-Nr.)	Wirkstoff
Aubergine	Kartoffelkäfer	Bandsen (Omya, W 7133) Perfetto (Syngenta, W 7133-2)	Spinosad
Broccoli (Freiland)	Weisse Fliegen	Gazelle SG (Stähler, W 6581) Basudin SG (Syngenta, W 6581-1) Barritus Rex (Renovita, W 6581-2) Oryx Pro (Syngenta, W 6581-3)	Acetamiprid
Erbsen ohne Hülsen (Freiland)	Blattläuse	Tepeki (ISK Biosciences, W 6555) Tepeki (Omya, W 6555-1)	Fonicamid
Lauch	Thripse	NeemAzal-T/S (Andermatt, W 5351) Coop Oecoplan Biocontrol Neem Insektizid (Coop, W 5351-1) Sanoplant Neem (Syngenta, W 5351-2) BIOHOP DeINEEM (Renovita, W 5351-3) Biorga Contra Neem (Hauert, W 5351-4)	Azadirachtin A
Knollenfenchel	Blattläuse	NeemAzal-T/S (Andermatt, W 5351) Coop Oecoplan Biocontrol Neem Insektizid (Coop, W 5351-1) Sanoplant Neem (Syngenta, W 5351-2) BIOHOP DeINEEM (Renovita, W 5351-3) Biorga Contra Neem (Hauert, W 5351-4)	Azadirachtin A
Kohlarten (Freiland)	Weisse Fliegen	Siva 50 (Omya, W 4682)	Fettsäuren



Insektizide: neue Indikationen (Fortsetzung)

Kultur	Schaderreger	Produkt (Firma, W-Nr.)	Wirkstoff
Kopfkohle (Freiland)	Weisse Fliegen	Gazelle SG (Stähler, W 6581) Basudin SG (Syngenta, W 6581-1) Barritus Rex (Renovita, W 6581-2) Oryx Pro (Syngenta, W 6581-3)	Acetamiprid
Romanesco (Freiland)	Weisse Fliegen	Gazelle SG (Stähler, W 6581) Basudin SG (Syngenta, W 6581-1) Barritus Rex (Renovita, W 6581-2) Oryx Pro (Syngenta, W 6581-3)	Acetamiprid

Insektizide: geänderte Indikationen

Kultur	Schaderreger	Produkt (Firma, W-Nr.), Wirkstoff	Bemerkungen
Bundzwiebeln Saatgutbeizung	Thripse Zwiebelfliege	Gaucht (Bayer, W 5110) <i>Imidacloprid</i>	Ab 1.1.2019 verboten.
Gemüsezwiebeln Saatgutbeizung	Thripse	Gaucht (Bayer, W 5110) <i>Imidacloprid</i>	Ab 1.1.2019 verboten.
Kohlarten Saatgutbeizung	Erdföhe Mehlige Kohlblattlaus	Gaucht (Bayer, W 5110) <i>Imidacloprid</i>	Ab 1.1.2019 verboten.
Lauch Saatgutbeizung	Thripse	Gaucht (Bayer, W 5110) <i>Imidacloprid</i>	Ab 1.1.2019 verboten.
Salate (Asteraceae) (Gewächshaus)	Blattläuse	Actara (Syngenta, W 6192) Flagship (Syngenta, W 6192-1) <i>Thiamethoxam</i>	Anwendung nur noch bei Kulturen, welche nach der Anwendung bis zum Ende der Kulturzeit in einem geschlossenen dauerhaft errichteten Gewächshaus bleiben.
Salate (Asteraceae) Saatgutbehandlung im Gewächshaus	Blattläuse	Gaucht (Bayer, W 5110) <i>Imidacloprid</i>	Anwendung nur noch in einem geschlossenen dauerhaft errichteten Gewächshaus und nur noch für die Produktion von Pflanzen, welche nach der Anwendung bis zum Ende der Kulturzeit in einem geschlossenen dauerhaft errichteten Gewächshaus bleiben. Nicht bewilligt in der Produktion von Baby-Leaf Salaten, Schnittsalaten und Mini-Typen.
Speisezwiebeln Saatgutbeizung	Thripse	Gaucht (Bayer, W 5110) <i>Imidacloprid</i>	Ab 1.1.2019 verboten.

Fungizide: neue Indikationen

Kultur	Schaderreger	Produkt (Firma, W-Nr.)	Wirkstoff
Blattkohle	Echter Mehltau	Armcarb (Stähler, W 6432) Capito Armcarb (Stähler, W 6432-1)	Kalium-Bicarbonat
Blumenkohle (Freiland)	Falscher Mehltau	Revus (Syngenta, W 6509)	Mandipropamid
Cima di Rapa (Freiland)	Falscher Mehltau	Revus (Syngenta, W 6509)	Mandipropamid

Fungizide: neue Indikationen (Fortsetzung)

Kultur	Schaderreger	Produkt (Firma, W-Nr.)	Wirkstoff
Chicorée Spritzbehandlung der Wurzeln zu Beginn der Treiberei	Phytophthora cryptogea	Revus (Syngenta, W 6509)	Mandipropamid
Chicorée – Nacherntebehand- lung der Chicorée-Wurzeln vor der Einlagerung	Sclerotinia-Fäule	Contans WG (Bayer, W 6965) Contans WG (Andermatt, W 6965-1)	Coniothyrium minitans
Erbsen mit Hülsen (Freiland)	Echter Mehltau	Armcarb (Stähler, W 6432) Capito Armcarb (Stähler, W 6432-1)	Kalium-Bicarbonat
Kohlrabi	Echter Mehltau	Armcarb (Stähler, W 6432) Capito Armcarb (Stähler, W 6432-1)	Kalium-Bicarbonat
Kopfkohle	Echter Mehltau	Armcarb (Stähler, W 6432) Capito Armcarb (Stähler, W 6432-1)	Kalium-Bicarbonat
Knoblauch (Freiland)	Laubkrankheit (Stemphylium)	Armcarb (Stähler, W 6432) Capito Armcarb (Stähler, W 6432-1)	Kalium-Bicarbonat
Knollenfenchel	Falscher Mehltau	Revus (Syngenta, W 6509)	Mandipropamid
Knollensellerie (Freiland)	Echter Mehltau	Armcarb (Stähler, W 6432) Capito Armcarb (Stähler, W 6432-1)	Kalium-Bicarbonat
Küchenkräuter	Falscher Mehltau	Revus (Syngenta, W 6509)	Mandipropamid
Kürbisgewächse	Echter Mehltau	Armcarb (Stähler, W 6432) Capito Armcarb (Stähler, W 6432-1)	Kalium-Bicarbonat
Mangold	Falscher Mehltau	Revus (Syngenta, W 6509)	Mandipropamid
Meerrettich	Falscher Mehltau	Revus (Syngenta, W 6509)	Mandipropamid
Pastinake (Freiland)	Echter Mehltau	Armcarb (Stähler, W 6432) Capito Armcarb (Stähler, W 6432-1)	Kalium-Bicarbonat
Rettich (Freiland)	Falscher Mehltau	Revus (Syngenta, W 6509)	Mandipropamid
Rosenkohl (Freiland)	Falscher Mehltau	Revus (Syngenta, W 6509)	Mandipropamid
Schalotten (Freiland)	Laubkrankheit (Stemphylium)	Armcarb (Stähler, W 6432) Capito Armcarb (Stähler, W 6432-1)	Kalium-Bicarbonat
Stangensellerie (Freiland)	Echter Mehltau	Armcarb (Stähler, W 6432) Capito Armcarb (Stähler, W 6432-1)	Kalium-Bicarbonat
Spargel (Freiland)	Laubkrankheit (Stemphylium)	Armcarb (Stähler, W 6432) Capito Armcarb (Stähler, W 6432-1)	Kalium-Bicarbonat
Spinat	Falscher Mehltau	Revus (Syngenta, W 6509)	Mandipropamid
Wurzelpetersilie (Freiland)	Echter Mehltau	Armcarb (Andermatt, W 6432) Capito Armcarb (Andermatt, W 6432)	Kalium-Bicarbonat

Fungizide: Neue Produkte und Verkaufserlaubnisse

Produktename	Firma	Zulassungs-Nr.	Wirkstoff	Anwendung analog zu
Kupfer 50 S	Schneiter	W 7276	Kupfer (als Oxychlorid)	anderen Produkten mit dem Wirkstoff Kupfer (als Oxychlorid)

Fungizide: geänderte Indikationen

Kultur	Schaderreger	Produkt (Firma, W-Nr.), Wirkstoff	Bemerkungen
Salate (Asteraceae)	Falscher Mehltau	Consento (Bayer, W 6374) Arkaban (Omya, W 6374-2) Gesal Consento Tomaten Pilz-Schutz (COMPO, W 6374-1) <i>Propamocarb-hydrochlorid + Fenamidon</i>	Anwendung in Baby-Leaf nicht mehr erlaubt.
		Previcur Energy (Bayer, W 6357) Previcur Energy (Syngenta, W 6357-1) <i>Propamocorab + Fosetyl</i>	Anwendung in Baby-Leaf nicht mehr erlaubt.
		Plüssol A (Omya, W 5927) <i>Propamocarb-hydrochlorid</i>	Anwendung in Baby-Leaf nicht mehr erlaubt.
Spinat	Falscher Mehltau	Previcur Energy (Bayer, W 6357) Previcur Energy (Syngenta, W 6357-1) <i>Propamocorab + Fosetyl</i>	Anwendung in Baby-Leaf nicht mehr erlaubt.

Herbizide: neue Indikationen

Kultur	Schaderreger	Produkt (Firma, W-Nr.)	Wirkstoff
Artischocken (Freiland) Nach der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Brache	Unkräuter Ungräser	Natrel (Stähler, W 7319) Im Verkauf ab 2019	Pelargonsäure
Federkohl (Freiland) Nachauflauf oder nach der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Gurken (Freiland)	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Knoblauch (Freiland)	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Knollenfenchel, gepflanzt (Freiland) Unmittelbar vor bis 10 Tage nach der Pflanzung.	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Knollensellerie als Bundsellerie genutzt, gepflanzt (Freiland) Nach der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Knollensellerie, gepflanzt (Freiland) Nach der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Kopfkohle (Freiland) Nachauflauf oder nach der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Kürbisse mit geniessbarer Schale (Freiland)	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Lauch, gepflanzt (Freiland) Nach der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin

Herbizide: neue Indikationen (Fortsetzung)

Kultur	Schaderreger	Produkt (Firma, W-Nr.)	Wirkstoff
Meerrettich (Freiland) Nach dem Pflanzen der Fenchel und vor dem Austrieb der Kulturpflanze (vor BBCH 09).	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Melonen (Freiland)	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Ölkürbisse (Freiland) Nachauflauf oder nach der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Pastinake (Freiland) Splitbehandlung Vor/Nachauflauf	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Petersilie (Freiland) Produktion von frischen Kräutern Nach der Pflanzung, Nachauflauf oder Splitbehandlung Vor/Nachauflauf	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Puffbohne (Freiland) Vorauslauf	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Rhabarber (Freiland) Im Pflanzjahr	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Rucola (Freiland) Vor der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Schalotten (Freiland) Vorauslauf oder Splitbehandlung Vor/Nachauflauf	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Schnittlauch (Freiland) Produktion von frischen Kräutern Vorauslauf	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Schnittlauch gepflanzt (Freiland) Produktion von frischen Kräutern Nach der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Schnittlauch, Bulbenanzucht (Freiland) Nach der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Schwarzwurzel (Freiland) Splitbehandlung Vor/Nachauflauf	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Spargeln, Junganlagen mit Sämlingspflanzen (Freiland) Splitbehandlung vor und nach dem Pflanzen	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Stangensellerie, gepflanzt (Freiland) Nach der Pflanzung.	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin
Wurzelpetersilie (Freiland) Splitbehandlung Vor/Nachauflauf	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1)	Pendimethalin

Herbizide: geänderte Indikationen

Kultur	Schaderreger	Produkt (Firma, W-Nr.) Wirkstoff	Bemerkungen
Artischocken Vor der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Neue Auflage: Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.
Dill Produktion von frischen Kräutern	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Neue Auflage: Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Wartefrist: 42 Tage. Nur noch im Freiland.
Kohlarten Vor der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Neue Auflage: Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Knollenfenchel Voraufbau	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Neue Auflage: Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Knollensellerie (vor der Pflanzung)	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Neue Auflage: Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Pastinake Voraufbau	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Neue Auflage: Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Wartefrist: 42 Tage.
Petersilie Voraufbau oder vor der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Neue Auflage: Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Lauch Voraufbau oder vor der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Neue Auflage: Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Ölkürbisse Voraufbau oder vor der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Neue Auflage: Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Salate (Asteraceae), (gepflanzt)	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Anwendung vor dem Pflanzen mit flacher Einarbeitung (ca. 5 cm tief) oder vor dem Pflanzen unter Verwendung einer Bänderpflanzmaschine.
Schwarzwurzel Voraufbau	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Neue Auflage: Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Spinat	einjährige Unkräuter	Corzal (United Phosphorus, W 6944) Phenmedipham SE (Schneiter, W 6944-1) Betasana EC (United Phosphorus, W 6938) Beetup 160 EC (Stähler, W 6938-1) Betam LG (Leu+Gygax, W 6938-2) Phenmedipham EC (Schneiter, W 6938-3) Phenmedipham (Racroc, W 4179) Phenmedipham Realchemie (Agro Seller Discount, W 6532) Phenmédiaphame (Médol, W 4480) <i>Phenmedipham</i>	Anwendung in Baby-Leaf nicht mehr erlaubt.

Herbizide: geänderte Indikationen (Fortsetzung)

Kultur	Schaderreger	Produkt (Firma, W-Nr.) Wirkstoff	Bemerkungen
Spinat	einjährige Ungräser Ausfallgetreide Gemeine Quecke	Focus Ultra (BASF, W 4700) <i>Cycloxydim</i>	Anwendung in Baby-Leaf nicht mehr erlaubt.
Stangensellerie Vor der Pflanzung	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Neue Auflage: Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Wurzelpetersilie Vorauflauf	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Neue Auflage: Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Wartefrist: 42 Tage.
Zwiebeln Vorauflauf	einjährige Unkräuter einjährige Ungräser	Stomp Aqua (BASF, W 6880) Stomp Aqua (Syngenta, W 6880-1) <i>Pendimethalin</i>	Neue Auflage: Maximal 1 Behandlung pro Kultur.

Aufbrauchfristen ab 2018**Anwendungsverbot im Freiland von bienengefährlichen Neonicotinoiden**

Nach der Evaluation der neusten Berichte der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit zu möglichen Risiken für Bienen bei der Anwendung der Neonicotinoide **Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam** kommt das Bundesamt für Landwirtschaft zum Schluss, dass die Verwendung der drei Insektizide auf Anwendungen im Gewächshaus eingeschränkt werden muss. Behandelte Kulturen müssen bis zur Ernte im Gewächshaus verbleiben. **Anwendungen im Freiland werden ab Ende 2018 verboten** (www.blw.admin.ch/blw/de/home.html). **Es gibt keine Aufbrauchfrist und die Einschränkung betrifft sowohl Spritzanwendungen wie auch die Saatgutbeizung respektive die Verwendung von gebeiztem Saatgut.**

In der folgenden Tabelle sind diejenigen Produkte zusammengestellt, deren Bewilligung für alle oder für einzelne Anwendungen im Gemüsebau widerrufen wurde und bei denen die Frist zum Aufbrauchen der Lagervorräte bis im Jahr 2020 endet.

Agroscope übernimmt keine Garantie für die Vollständigkeit der nachfolgenden Listen.

Insektizide					
Wirkstoff	Produkt	W- Nummer	Ausverkauf bis	Aufbrauchen bis	Bemerkungen
Abamectin	Vertimec (Syngenta)	W 6441		31.10.2020	
Cypermethrin	Cypermethrin (Omya)	W 4774		31.10.2020	
	Cypermethrin S (Schneider)	W 4976		31.10.2020	

Insektizide (Fortsetzung)					
Wirkstoff	Produkt	W-Nummer	Ausverkauf bis	Aufbrauchen bis	Bemerkungen
Chlorpyrifos	Pyrinex (Leu+Gygax)	W 5192		01.09.2018*	* Die Aufbrauchfrist betrifft die Kulturen Andenbeere, Aubergine, Kopfkohle, Lauch, Rosenkohl und Tomaten. Die neuen tieferen Höchstkonzentrationen (HK) / Rückstandshöchstgehalte (RHG) für Chlorpyrifos sind 2017 mit einer Übergangsfrist von 2 Jahren in Kraft getreten. Ab 2019 sind alleinig diese neuen HK gültig. Für Lagergemüse war daher letztmalig eine Anwendung im Jahr 2017 möglich , um die Einhaltung der HK sicherzustellen.
	Pyrinex (Syngenta)	W 5192-1			
	Insegar L (Syngenta)	W 5192-2			
	Pyrinex (Adama)	W 6661			
	Pyrinex (Stähler)	W 6661-1			
Deltamethrin	Decis (Omya)	W 2372	30.11.2018	30.11.2019	
Dimethoate	Perfekthion (Leu+Gygax)	W 5183		31.03.2019	Darf in Lauch, Zwiebeln und Erbsen seit dem 13.09.2017 nicht mehr angewendet werden. Aufbrauchfrist 31.03.2019 gegen die Kohlflyge in Herbst- und Mairübe und gegen die Kohlflyge mit Teilwirkung in Blumenkohlen, Kopfkohlen und Rosenkohl und im Freiland gegen die Kohlflyge mit Teilwirkung in Kohlrabi, Meerrettich, Rettich, Radies und Bodenkohlrabi
Etofenprox	Blocker (Omya)	W 6476	12.06.2019	12.06.2020	Ersetzt durch Blocker (Omya) W 7274-1
Fungizide					
Carbendazim + Diethofencarb	Sumico (Omya)	W 4182		30.11.2018	
Dimethomorph	Forum (Leu+Gygax)	W 5210		30.11.2018	
Folpet + Kupfer	Cuprosan U-DG (Syngenta)	W 4815		31.10.2020	
Iprodione	Iprodion 500 (Schneiter)	W 5763		31.10.2020	
	Pluteus Rex (Renovita) Proton (Leu+Gygax)	W 5763-1 W 5763-2			
	Baldo (Omya)	W 6037	31.01.2019	31.01.2020	
Kupfer	Bouillie bordelaise (fenaco)	W 2673		11.09.2019	
	Cuprofix (Syngenta)	W 1250		31.10.2020	
	Cupromaag (Syngenta)	W 1250-1			
Mancozeb	Trimanoc DG (fenaco)	W 4459	29.11.2018	29.11.2019	
	Mancozeb 75 WG (Racroc/Schneiter)	W 5922		31.10.2020	

Fungizide (Fortsetzung)					
Wirkstoff	Produkt	W-Nummer	Ausverkauf bis	Aufbrauchen bis	Bemerkungen
Mancozeb + Cymoxanil	Remiltine pépite (Syngenta)	W 4713		31.10.2020	
	Mancozeb Combi (Sintagro)	W 5207		31.10.2019	
Mancozeb + Dimethomorph	Acrobat MZ WG (Leu+Gygax)	W 6539	31.03.2019	31.03.2020	
Propamocarb-hydrochloroid	Plüssol A (Omya)	W 5927	30.09.2019	30.09.2020	
	Propamocarb Realchemie (Agro Seller Discount)	W 6511		31.10.2020	
Schwefel	Netzschwefel WG (Sintagro)	W 5161		31.12.2018	
Tebuconazole + Fluopyram	Moon Experience (Bayer)	W 6856			Darf nicht mehr angewendet werden in Kohlrabi.
Herbizide					
Bentazon	Basagran SG (Leu+Gygax)	W 5341	31.03.2019	31.03.2020	
Carbetamide	Kaskadora (Omya)	W 6300		31.12.2018	
Dimethenamid-P	Spectrum (Stähler)	W 6075-1		28.11.2018	
Diquat	Diquat (Omya)	W 1877		31.10.2020	
	Reglone (Leu+Gygax)	W 4945		30.06.2019	Ersetzt durch Reglone (Leu+Gygax) W 1076-4
Ethofumesate	Sugaro Alpha (Syngenta)	W 5798-1		31.10.2018	
Ethofumesate + Phenmedipham + Desmedipham	Mentor Contact (Omya)	W 5425		31.10.2020	Ersetzt durch Mentor Contact (Omya) W 7183-1 (andere Aufwandmenge)
Fluroxypyr	Starane 180 (Stähler)	W 4711		31.10.2020	Ersetzt durch Starane Max (Stähler) W 7202-1 (andere Aufwandmenge)
Glyphosat	Roundup Plus (Monsanto)	W 6466		30.09.2019	
	Toxer total (Omya)	W 6477-1		31.10.2019	ersetzt durch Toxer total (Omya) W 7269
	Roundup Evolution (Monsanto)	W 6543		31.10.2020	
Lenacil	Spark (Leu+Gygax)	W 6858		31.10.2020	Ersetzt durch Spark (Leu+Gygax) W 7198 (geänderte Auflagen)
Metazachlor	Butisan S (Leu+Gygax)	W 5064		30.11.2018	
Pendimethalin	Stomp SC (Syngenta)	W 4628		31.10.2020	
	Pendimethalin Realchemie (Agro Seller Discount)	W 6500		31.10.2020	
	Stomp 400 SC (BASF) Hysan (Omya)	W 6100 W 6100-1	31.12.2018	31.12.2019	

Herbizide (Fortsetzung)					
Wirkstoff	Produkt	W-Nummer	Ausverkauf bis	Aufbrauchen bis	Bemerkungen
Phenmedipham	Phenmedipham (Racroc)	W 4179		31.10.2020	
	Phenmedipham Realchemie (Agro Seller Discount)	W 6532		31.10.2020	
Phenmedipham + Desmedipham	Betamix Duo Realchemie (Agro Seller Discount)	W 6537		31.10.2020	
Pyridate	Lentagran (Leu+Gygax)	W 6855		31.10.2020	Ersetzt durch Lentagran (Leu+Gygax) W 7231 (geänderte Auflagen)
Tepaloxymid	Aramo (Leu+Gygax)	W 5951		30.11.2018	
	Aramo (BASF)	W 5942			

Eine Liste aller zurückgezogenen Pflanzenschutzmittel mit Ausverkaufs- und Verwendungsfristen finden Sie unter <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/zugelassene-pflanzenschutzmittel.html>

Auf derselben Seite finden Sie eine Liste der Kulturen, bei denen die Bewilligung von Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der gezielten Überprüfung (GÜ) 2013 - 2017 zurückgezogen wurde.

Impressum

Herausgeber: Agroscope
Müller-Thurgau-Strasse 29
8820 Wädenswil
www.agroscope.ch

Redaktion: Brigitte Baur

Copyright: © Agroscope 2018

ISSN: 2296-7214